

Dr. Hans A. Plast weiss Rat in schwierigen Situationen.
Heute: Arbeitszeiterhöhung seit 1.7.2017

«Darf's es Bitzeli meh si?»

Eine Viertelstunde im Eiswasser kann sehr hart sein, eine Viertelstunde in der Warteschlange für ein Ticket meiner Lieblingsband ist hingegen erträglich. Was aber bedeutet es, eine Viertelstunde länger zu arbeiten, jeden Tag, Woche für Woche? Hier erste Ergebnisse aus meiner Praxis.

Jetzt ist es soweit. Nun dürfen wir auch. Endlich! Etwas tun gegen die Misere, gegen den Notstand, gegen das Geld, das fehlt.

Also: Wir arbeiten länger seit dem Sommer, eine Viertelstunde täglich für ein grosses Ziel: ein ausgeglichenes Budget. Ist doch bubieinfach, gleich viel raus wie rein, beziehungsweise umgekehrt. 15 Minuten täglich, ich weiss ja immer was tun, what else? Aber da war der budgetlose Zustand – und kommt er wieder? Da darf man ja nichts tun, was einer Gesetzesgrundlage entbehrt, auch nicht eine *zusätzliche Viertelstunde* (ZUVIST) lang!

Weil diese kleine Rubrik dem Konkreten verpflichtet ist, helfen nur Beispiele:

Marta G. ist Juristin. Sie hat sich diesen Sommer entschieden, ihre Dissertation zu schreiben (Arbeitstitel: Arbeitszeitverlängerungen aus rechtspsychologischer Sicht). Jeden Tag die verordneten 15 Minuten lang. Bis 2044 könnte das Projekt hinkommen.

Da ist weiter Kollege **Armin B.** Stets flammt das Neonlicht um 06.30 Uhr an seinem Bürofenster auf. Dann jagt der eingestempelte Armin ins benachbarte Kaffeehaus. Nach einer Stunde – und eben neu nach einer Dreiviertelstunde – kehrt er zurück ins hellerleuchtete Büro und beginnt sein Tagewerk.

Ich weiss, liebe Leserinnen und -Leser, diese Beispiele sind nicht repräsentativ und als Selbsthilfeversuche eher eigenwillig. Die Zahl der Luzerner Lehrpersonen mit Burnout ist hingegen besorgniserregend. Die zusätzliche Wochenlektion wird dies verstärken. Und manches Mitglied des Kantonsrates, dem wir diese ZUVIST zu verdanken haben, liebt Sitzungen, die fünf Viertelstunden dauern, aber ein halbtägiges Sitzungsgeld eintragen. Solches schmerzt, aber unterlassen Sie es trotzdem, sich länger als eine Viertelstunde täglich über die ZUVIST zu ärgern.

Bis zum nächsten Mal, herzlich Ihr

Dr. Hans A. Plast

***Dr. Hans A. Plast** will im übertragenen Sinn Wunden heilen, die sich einzelne im täglichen Verwaltungs-Struggle zugezogen haben. Er verfügt über langjährige Erfahrung im therapeutischen Umgang mit Angestellten. Sind Sie auch betroffen? Leiden Sie am Arbeitsplatz? Wenden Sie sich vertrauensvoll an den Luzerner Staatspersonalverband, z.H. Dr. Hans A. Plast, Maihofstrasse 52, 6002 Luzern*